

I will wake Up

~the winter holiday~

Von Miza

Kapitel 2: Snowkiss

Hyde hatte sich schnell einen langen, schwarzen Stoffmantel übergezogen und Gackto-sama eine Jacke und einen dicken Schal.

Der Schnee knartschte und knarrte unter ihren Schuhen. Der Ausblick war herrlich. Es lagen bestimmt dreißig Zentimeter Schnee, wenn nicht noch mehr und das Dach des kleinen Holzhauses war völlig zugeschneit.

Haido schaute über die Landschaft... nicht viel war zu sehen, bloß ein eingeschneiter Weg und hohe Tannen. Aber es war einfach wundervoll!

Einfach mal weg von dem ganzen Trubel... und doch nicht ganz allein...

Allein war er nie, er hatte immer seine Band, Tetsu, Ken und Yukihiro um sich, ganz anders als Gackto-sama, der schon lange nicht mehr in einer Band spielte.

"Was ist los? Gehen wir?", fragte Ga-chan und stupste Haido an die Schulter, "Ich hab die Fotokamera dabei, das könnte lustig werden!"

"Oh bei dir sowieso! Stell bloß keinen Mist an, sonst schmeißen die uns aus dem Haus!", sagte Haido und lachte.

"Wird schon nicht passieren, ich benehme mich!", gab Ga-chan zum besten und lief einen Schritt schneller.

Zusammen genossen sie die Aussicht, alberten viel herum und schossen viele schöne Fotos. Haido hatte doch tatsächlich Ga-chan mit einem Schneeball beworfen! Das waren so Momente, die man unbedingt auf Kamera festhalten musste...

Nach einiger Zeit fröstelte es den Beiden dann doch schon gewaltig, besonders der beträchtlich kleinere und zartere Haido fror enorm und zitterte schon am ganzen Körper.

Sie blieben am Rande der Anhöhe unter einer großen Tanne stehen.

"Hast du Handschuhe dabei, Ga-chan?", fragte Haido hoffend.

Ga-chan kramte sofort in seiner Jackentasche und tastete nach Handschuhen.

"Verdammt nein... Hab meine vergessen. Tut mir Leid Haido.", entschuldigte Ga-chan, der in seiner Jackentasche einfach nicht fündig wurde.

"Ist schon okay! Hab meine ja ganz vergessen. Dann lass uns lieber schnell auf den Rückweg machen.", eilte Hyde, weil ihm wirklich kalt war und fing an zu laufen.

Ga-chan blieb noch stehen, überlegte kurz und rannte Haido dann schnell hinterher.

"Warte doch! Zeig mal deine Hände her!", forderte der größere der Beiden auf. Haido streckte ihm verwundert seine Hände gegenüber und erschreckte selbst.

"Die sind ja ganz blau angelaufen! Komm her, die werden wieder warm!", sagte Gackt, schnappte sich ohne lange zu überlegen Hydes Hand, nahm sie in seine und steckte Beide Hände in seine eigene Jackentasche.

Hideto brauchte nicht lange, um wieder warm zu werden. Augenblicklich schoss ihm das gesamte Blut durch den Kopf und er hätte wieder rot anlaufen können.

Er sagte nichts mehr dazu und lief brav so neben seinen Gackt her.

"Entschuldige dass wir so lange durch die Kälte gehen mussten, ist meine Schuld.", sagte Gackt traurig, er dachte wieder alles falsch gemacht zu haben.

Hyde schüttelte mit dem Kopf.

"Nein, ach was! Ist doch nicht deine Schuld. Ist auch nicht so schlimm... Jetzt laufe ich ja hier neben dir her und halte deine Hand. Ich fühl mich schon besser! Ist doch auch mal schön, so ein Urlaub in der Winterzeit.", beruhigte Hideto, "Irgendwie bekommt man da mal wieder Lust mit einem Schlitten zu fahren und rodeln zu gehen, wie die kleinen Kinder, ist doch schön!"

Ga-chan musste lachen und wäre vor lachen auch noch beinahe im Schnee gestolpert.

"Haha, pass auf! Ich brauch dich noch für die Tournee!", lachte Haido und zog Ga-chan näher zu sich, "Das wird mal was ganz Anderes! Keine Band, aber auch nicht ganz Solo... Wir Beide singen zusammen einige Lieder und jeder einzeln auch noch mal ein paar seiner wichtigsten Werke. Das könnte durchaus interessant werden! Die Beiden bekanntesten Solomusiker treten zusammen auf und singen auch noch im Duett! Einfach klasse!"

Ga-chan kratzte sich am Kopf.

"Tjaaa... so kommen wir auch nun dazu. Wir müssen das ja auch mal besprechen.", sagte Ga-chan bewusst und Hyde nickte.

Es war gar nicht mehr all zuweit bis zu ihrer Unterkunft...

"Also ich hab da mal ein Paar fragen, beziehungsweise Bitten an dich, Haido!", druckte Ga-chan, blieb kurz stehen und schaute ihm in die Augen.

Hyde bemerkte, dass Gackt seine Hand in der Jackentasche fester drückte. Ga-chan ging weiter und rollte eine Schneekugel vor sich her.

"Ja bitte! Erzähl es mir!", forderte Hideto neugierig auf.

"Also die Sache ist die... ein Lied als Abschlusshighlight fehlte uns ja noch, das wollten wir ja hier vorbereiten. Also ich hab mir da etwas überlegt... ich denke du findest es vielleicht kitschig oder unpassend, aber ich fände ein Liebeslied wirklich schön!", erklärte Gackto-sama.

Der Sänger schaute ihn verdutzt, aber auch überrascht an.

Warum will er denn ausgerechnet ein Liebeslied mit mir singen?

"Ich wusste dir würde die Idee nicht gefallen und... !", begann Ga-chan niedergeschlagen, wurde aber schnell unterbrochen.

"Nein gar nicht! Ich halte das für eine sehr gute Idee, sie kam nur etwas überraschend! Ich denke, wenn du ein passendes Lied auf Piano spielst, also mir etwas komponierst, dann könnte ich einen guten Text dazu schreiben!", überzeugte Hyde, der sich doch wirklich, zu Gackto-samas Freude, in diese Idee reinhängte.

Ga-chan machte einen kleinen Luftsprung vor Freude.

"Ja wirklich? Das ist schön! Ich spiele natürlich gerne was auf dem Piano! Das freut mich wirklich! Haido, du bist klasse!", freute und lobte Ga-chan.

"Und hast du dir denn schon überlegt, welchen Gig du alleine vortragen möchtest?", fragte Haido interessiert.

Ohne dass es auch nur einer von Beiden bemerkte, fingen ihre ineinander verharkten Hände an, sich zu streicheln, die Kälte war längst vergessen.

"Und ob... Um ehrlich zu sein, hab ich da so an "Vanilla" gedacht, ist immerhin Kult!", lächelte Ga-chan.

Hyde blieb kurz stehen.

"Vanilla"?! Du kannst es nicht lassen, was?", ärgerte Haido und gab Gackt einen stoß in die Seite.

"Warte ab, es kommt noch besser! Ich hab mir gedacht, da du ja auch Gitarre spielst, dass du in diesem Gig den Gitarrenpart übernimmst!", schlug Ga-chan erfreut vor.

Hyde musterte seinen Ga-chan abschätzig.

"Den Gitarrenpart in "Vanilla" also? Oh ich weiß was du vor hast! Ich bin nicht blöd... Wird das dann wieder so ein live Auftritt von "Vanilla", wie dein berühmter, berühmter?", harkte Haido nach.

Ga-chan blieb stehen, ließ uhrplötzlich Haidos Hand los und stellte sich hinter diesen. Er umarmte ihn von hinten und legte doch ganz dreist seine beiden Hände auf Hydes Brust.

Hydes Herz stockte, doch er hatte das Verlangen, Gackt mal ganz "freundlich" in die Seite zu hauen!

"Wer weiß! Du verrätst mir ja auch nicht, was du vor hast!", neckte Gackt seinen kleinen Freund, fuhr langsam mit einer Hand von der Brust aus abwärts...

Haido bekam noch rechtzeitig die Hand des Anderen zu fassen. Mit dem "Du verrätst mir ja auch nicht, was du vor hast!" wusste er schon ganz genau, was gemeint war, auch wenn er deswegen eben erst überlegen musste, näher darauf eingehen oder verraten wollte er es bestimmt nicht, also schwieg er was dies betraf.

"Alles klar! Ich machs! Ich tu es, für dich! Du kannst mit mir auf der Bühne machen was du willst! Ich bin dein! Wie Wachs in deinen Händen! Aber... ", Hideto stockte und Gackt wurde neugierig, "Aber nur... wenn du dann auch zu meinem Opfer wirst! In "Made in Heaven" oder "I can feel"! Ist doch perfekt oder? Ein guter Kompromiss!", grinste Hyde amüsiert.

Gackt lief endlich weiter und schmunzelte.

"Nee is klar! Der Deal ist gut... Ich bin einverstanden! Aber denk an "Vanilla"! ", drängelte Ga-chan und nahm Haidos andere, noch kalte Hand zu sich.

Beide schauten sich an, mussten wie auf Kommando anfangen zu lachen und bekamen sich fast nicht mehr ein. Aufhören konnten sie erst, als plötzlich ein kleiner Schneehase vor ihnen vorbei hoppelte und Haido richtig strahlen musste, als er das kleine, zerbrechliche Geschöpf vor sich sah, das sich gar nicht an ihnen störte, sondern munter weiter hoppelte. Schneehasen waren ein seltener Anblick. Das war sicherlich ein gutes Zeichen!

Haido hob sein Gesicht zu Gackto-samas Ohr.

"Pssst! Ich versuch den kleinen Hasen mal zu fangen.", flüsterte er Gackt zu.

"Bist du wahnsinnig? Du bist heute wie ein kleines Kind!", zog der Größere auf.

"Sagt der Richtige!", schollte Haido, versuchte sich an den Schneehasen anzupirschen, "Ich tu ihm ja nichts, will ihn nur einmal streicheln."

"Nur einmal streicheln also? Wenn du unbedingt das Verlangen dazu hast, jemanden streicheln zu müssen, dann kannst du auch mich nehmen!", schollte Ga-chan und zog die Augenbrauen zusammen.

Hyde tat so, als hätte er ihn nicht gehört und schlich weiter dem kleinen Schneehasen hinterher. Gackt schüttelte mit dem Kopf und schaute seinem Haido hinterher.

Er ist so süß... Dieser Mensch hat mich vollkommen verzaubert...

Plötzlich, als Ga-chan auch nur für einen Moment am träumen war, hörte er einen Schrei, welcher ihn erschauern ließ.

Verwirrt schaute er umher, da sah er Haido am Rande der Anhöhe liegen, das schöne Gesicht vor Schmerzen verzogen.

"Haido! Nein was ist passiert?!", schrie Gackto-sama aufgewühlt und rannte ohne zu zögern zu seinem ein-und-alles.

Hyde war anscheinend gestürzt und hatte sich an einem Draht eines kaputten, alten Zaunes verletzt, der halb eingeschneit auf dem Boden lag. Der linke Ärmel seines Mantels war vollkommen zerfetzt und sein Arm war ebenfalls fast komplett aufgeratscht.

Ga-chan kniete sich in den Schnee und beugte sich zu seinem Haido hinunter.

"Was hast du getan, Haido?", weinte Ga-chan, völlig aus der Fassung gebracht.

Er konnte es nicht mit ansehen, wie seine vollkommene Schönheit zerstört wurde. Er hasste es, ihn leiden zu sehen! Er wollte ihn lächeln sehen, er lächelte viel zu selten... Er sollte immer lachen, dann würde er zu einem Engel werden... wenn er es nicht ohnehin schon war.

"Es... tut mir leid, Ga-chan... Ich bin so ein Kindskopf!", schlotterte Hyde, seine Lippen zitterten.

Ga-chan strich seinem Haido behutsam über den Kopf und streichelte seine schwungvollen Lippen nach. Leise Tränen rannen ihm übers entsetzte Gesicht.

"Verdammt du bist verletzt! Dein Arm! Ich ruf einen Krankenwagen!", hastete Gackt wie benommen und kramte nach seinem Handy.

Plötzlich packte Hydes rechte, unverletzte Hand nach seiner.

"Nein! Das ist in Ordnung... Ich brauche keinen Arzt, die Wunden sind nicht tief.", stöhnte Haido vor Schmerz, er biss die Lippen zusammen.

Gackt schaute ärgerlich.

"Kannst du denn aufstehen?", fragte er.

"Nein, geht nicht... ", keuchte Hyde.

"Siehst du! Ich ruf einen Krankenwagen!", sagte Gackt, mit verheulten Augen.

Eine Hand, Haido samas Hand, wischte durch sein Gesicht, wischte die laufenden Tränen von seiner Wange.

"Es ist nur der Schock... Ich werde gleich wieder aufstehen können, es schmerzt ein wenig, aber ich hab mich nur erschrocken... Weine nicht... mein Süßer... ", beruhigte Haido.

Hatte Haido ihn gerade wirklich "Süßer" genannt? Er wäre grad eben am liebsten über

ihn hergefallen, wäre diese Situation nicht so verdammt ernst gewesen!

"Du wirst dich unterkühlen! Du darfst nicht im Schnee liegen bleiben, das ist doch gefährlich Haido! Du musst aufstehen, bitte steh auf!", schluchzte Ga-chan vor lauter Angst um den Kleinen, sein ein-und-alles!

"Es tut mir so Leid, Ga-chan... ich bin so ein Idiot! Andauernd mach ich jemanden Sorgen... immer bin ich der kleine, zierliche, zerbrechliche Haido... Ich kann nicht aufpassen,... ich bin so ein Idiot!", weinte Hideto, still und leise.

Die Schmerzen, tief in seiner Brust, übertönten seine körperlichen Schmerzen. Das war grausam!

Hyde war völlig durcheinander, Gackts Anwesenheit brachte ihn noch mehr um den Verstand, nicht mehr in der Lage, auch nur einen klaren Gedanken zu fassen.

Ga-chan machte ein verbittertes Gesicht, entsetzt darüber, was er da gerade hörte. Er griff nach Haidos Hand und drückte sie fest an seine Brust.

"Du bist doch kein Idiot... du bist auch kein Kind oder zerbrechlich.", machte Ga-chan seinem Haido klar, setzte sich über ihn und streichelte sanft seine Lippen, "Du wirkst nur immer auf andere so zerbrechlich und schüchtern. Aber ich weiß, dass es auch anders ist, ich kenne deine starke Persönlichkeit sehr gut... du bist immer stark. Es liegt in deiner Aura, verhätschelt zu werden. Aber nenn dich niemals einen Idioten! Niemals! Du bist doch mein Haido sama... !"

Gackt wollte nicht mehr länger warten... Würde er jetzt nicht handeln, würde er noch wahnsinnig bei diesem Anblick werden!

Hydes verdutztes Gesicht starrte ihn an, fragend, auf eine Antwort wartend. Wahrscheinlich bemerkte Hyde erst jetzt richtig, wie Gackt wirklich zu ihm stand.

Gackt lehnte sich hinunter zu Hidetos Brust. Dieser zuckte augenblicklich zusammen, kniff die Augen zu, hätte am liebsten laut "NEIN!!" geschrien!

Jetzt wird er mein Herz klopfen hören... Was soll er denn denken... Wieso ausgerechnet jetzt...? Er wird es hören... Nein!

Haido bekam langsam richtig Panik.

Ga-chan streichelte über die Brust des kleineren, hauchte ihn sanft an, streichelte weiter.

Hyde hätte am liebsten laut aufgestöhnt, er hatte seinen Atem nicht mehr unter Kontrolle. Aber er versuchte sich auf die Lippen zu beißen um bloß keinen einzigen Ton nach Außen dringen zu lassen.

"Ga~chan...", stöhnte er ihn leise an, "Nicht... !"

Gackt legte den Zeigefinger über Hidetos schöne Lippen.

"Du bist doch mein Haido... und ich liebe dich.", lächelte er ihn engelsgleich an, fuhr seinen Kopf hinab, legte seinen Körper schützend über den Haidos, spürte seine Haut, seinen heißen Atem an sich, senkte behutsam seine Lippen auf den Mund Haidos und fesselte ihn in einen langen Kuss voller Leidenschaft.

Hyde blieb stumm, er tat nichts, wehrte sich auch nicht, zitterte bloß. Lag das an dem Kuss, Gackt und seinen Gefühlen zu ihm oder eher doch an der Kälte?

Er zeigte zwar keine Regung, wehrte sich aber auch nicht, was Ga-chan schon mal als positiv wertete. Hyde erwiderte den Kuss bedingungslos.

Gackt wollte seinen Haido sama durch diesen Kuss gefangen nehmen. Endlich konnte er diese Lippen schmecken, so, dass es auch Haido mitbekam.

Er küsste diesen Mund, der ihn schon immer gereizt hatte, intensiver, ließ nicht mehr von ihm ab. Er war besessen auf diese Lippen, diesen Menschen!

Wie ausgehungert war er gewesen, wie ein Süchtiger, den man seine Drogen wegnahm, er wollte Haido seine Liebe spüren lassen, jetzt endlich!

Entschlossen senkte er nochmals seine Lippen auf die Haidos, übte mehr Druck aus, wurde heftiger in seinen Drängen. Er griff nach Haidos Hand und verharkte sich in dieser.

Ga-chan drückte seinen Haido sama sanft in den Schnee hinein. Hyde machte das nichts aus, seine Schmerzen waren wie vergessen und die Kälte wurde von dem Kribbeln in seiner Magengegend verdrängt.

Eigentlich war die ganze Situation noch... viel schlimmer! Ihm war, als würde sein Blut rückwärts durch seine Adern fließen!

Seufzend schloss er seine Augen, gab sich Gackt völlig hin, was überredete ihn, in diesem Moment, keinen Einspruch zu erheben?

Es war ihm egal...

Er war bereit diesen Kuss zu erwidern, seine Lippen ebenfalls zu bewegen... für Gackt. Nur für ihn... Ihm war zum weinen zumute... oder träumte er? war dies alles nur ein Streich seines Bewusstseins... Einbildung? Die Unterkühlung? Der Sturz? Oder war er gar schon tot?

...

Nein!

Er fühlte, er konnte alles fühlen, alles spüren! Wie Gackts Hand über seinen Bauch und seiner Seite strich... einfach alles!

Wieso tut er das? Und wieso tue ich nichts dagegen? Hab ich mich schon zu sehr daran gewöhnt... ?

Hyde schossen die Fragen durch den Kopf. Er musste sich an gewisse Vorfälle von diesem Morgen erinnern...

Gackt schob seine Hand unter Hydes Pulli und streichelte seinen Bauch.

Diese Berührungen waren zu viel für den schon total verwirrten Haido, erschrocken stöhnte er auf. Er hätte sich selbst am liebsten dafür schlagen können.

"Haaah~ Gaa~ chaan~ was... ?", keuchte er mehr oder weniger schüchtern auf.

"Haido... alles okay? Wenn die Schmerzen schlimmer werden, hör ich auf...", druckte Gackt mitfühlend und zog die Augenbrauen zusammen.

Hydes Wangen verfärbten sich in einen gesunden Rotton, er lächelte zart.

"Hör nicht auf... sonst schmerzt es wieder...", lächelte Haido und grinste zufrieden. Gackto-samas Lippen formten sich zu einem sanften Lächeln.

"Nein, werd ich nicht, wenn du es nicht willst...", flüsterte er Haido sama ins Ohr. Ließ seinen Kopf zu Hydes Halsbeuge senken und küsste sie begierig.

Hyde hatte alle Mühe, ein Stöhnen zu unterdrücken. Er fuhr Ga-chan durchs Haar und zog seinen Kopf dann wieder zu sich auf Augenhöhe, fast schon mit Gewalt. Erstaunt blinzelte dieser in Haidos verträumte, braunen Engelsaugen.

"Küss mich!", forderte Hyde prompt.

Doch bevor Ga-chan dieser Bitte nachkommen konnte, drückte Hyde schon seinen Gackt zu sich hinunter und presste ihn seine Lippen entgegen. Drückte ihn fester an sich.

"Ist dir etwa kalt?", scherzte Gackt.

Hyde guckte ihn schräg an.

"Halt die Klappe!", äußerte er sich frech und ließ seine Zunge aufreizend und verführerisch über seine Lippen streichen, bevor sie wieder in einen leidenschaftlichen Kuss verfielen.

Gackt ließ seine Zunge zwischen Hydes Lippen entlangfahren und bat ihn damit um Einlass,

den ihn Hideto auch gewährte, wenn auch nur zögerlich. Er öffnete seinen Mund. Zitterte am ganzen Leib, nur nicht vor Kälte, es war pure Leidenschaft, die ihn übermannte.

Vorsichtig erkundete Gackt die fremde Mundhöhle. Stöhnte erregt und zufrieden in den Kuss hinein.

Was tue ich hier? Hyde wusste nicht wo ihm der Kopf stand, doch es war so unglaublich schön und Ga-chan machte ihn wirklich wahnsinnig!

Ihre Zungen fingen an, ein heißes Spiel zu spielen, als sie sich aneinander rieben, konnte sich Hyde nicht mehr halten.

"Haa~ mhhhh~", stöhnte er ungehalten, was Gackt eine Gänsehaut bescherte.

Seine Nackenhaare stellten sich auf, verständlicherweise...

Was für schöne Geräusche... Lass mich mehr davon hören.. bitte.

Das Spiel wurde heißer und heißer und ihre Leidenschaft wurde mehr und mehr angefacht.

Hyde krallte sich regelrecht an Gackts Rücken, zog ihn zu sich, küsste ihn und küsste ihn.

Gackts Hände verweilten in Haidos schönen, braunen Haaren.

Endlich ließen sie voneinander ab, um Luft zu holen. Sie keuchten schwer.

Ga-chans schöne blauen Augen wanderten zum Himmel, leichte Schneeflocken rieselten von dort her hinab und hüllten alles in ein reines weiß.

Hyde fröstelte es. Er lachte Ga-chan an, blinzelte ihn verlegen zu, all seine Ängste und Zweifel schienen wie weggeblasen, es schien wirklich kein Bluff von Gackt gewesen zu sein! All die Zeit lang... Wäre es wirklich nur übertriebene Freundschaft gewesen, hätte er so was hier trotzdem nie gewagt.

Hyde fühlte sich leicht, er glaubte vielleicht doch noch zum Engel werden zu können. Doch hatte er seinen Engel bereits gefunden, für jetzt und die Ewigkeit...

"Ga-chan... ich liebe dich!", Hyde stockte der Atem und er glaubte sein Herz würde gleich zerspringen.

Was soll ich bloß tun wenn er mich ablehnt? Wenn ihm jetzt bewusst wird, dass alles ein großer Fehler war? Ausgerechnet jetzt, wo ich mir mit meinen Gefühlen grad so sicher geworden bin...

Doch Gackt viel nur wie ein Kind über Haido her. Ihm kamen zu allem Überfluss auch noch die Tränen.

"Haido ich bin so froh!", schluchzte er und vergrub sich in Hydes Halsbeuge, "Ich hatte Angst, du könntest meine Gefühle nicht erwidern! Meine Liebe zu dir brannte die ganze Zeit in meinem Herzen, doch ich war zu feige und wollte unsere Freundschaft nicht gefährden."

Gackt sah in das Gesicht eines völlig erstaunten Haidos, den schon die Kinnlade herunterklappte, dann aber laut lachte.

"Haha ha, ein bisschen hat man es dir ja angemerkt. Aber ich dachte immer es wären deine Spielereien, deswegen war ich mir nie sicher gewesen...", erzählte Hideto und streichelte Gackt dabei über den Kopf.

"Du darfst dir jetzt sicher sein, ich liebe dich, Haido!", gestand Ga-chan unter Freudentränen, die ihm von Hydes Zunge, von der Wange geleckt wurden, "Mehr als mein eigenes Leben!"

Diese Worte zauberten Haido sama ein lächeln auf die schönen Lippen.

"Du Narr.", grinste er zufrieden.

Gackt lachte, richtete sich dann langsam auf und zog Haido vorsichtig aus dem Schnee.

Er passte gut auf Hydes Wunde an seinem Arm auf. Der Schnee rieselte immer noch und bedeckte die Wunde.

Fast wäre Hyde wieder zusammengebrochen.

Doch Gackt fing ihn auf und wog ihn sanft in seine Arme.

"Schmerzt es sehr? Gehen wir lieber zum Arzt am Ort.", schlug er vor und drückte seinen kleinen Engel einen Kuss auf die Stirn.

"Hai!", bestätigte Haido und kuschelte sich an Ga-chan.

Dieser lachte und schloss ihn ganz fest in seine Arme. Dann drückte er ihn wieder ein kleines Stück weg, führte Daumen und Zeigefinger unter Haidos Kinn und zog somit seinen Kopf weiter zu sich. Hyde erkannte diese Geste und wollte ihn gerade küssen, da legte Gackt plötzlich seinen Zeigefinger auf Hidetos schöne Lippen und stoppte ihn.

Verärgert wollte Haido Einspruch erheben, da er seinen Ga-chan ja küssen wollte und öffnete seinen Mund um etwas zu sagen, doch da hatte Gackt ihn schon seinen Finger in den Mund geschoben.

Erschrocken riss Hyde seine Augen auf, bekam ein ganz komisches Gefühl... er wollte aber mehr davon spüren.

"Scheu dich nicht, genieß es! Genieße es mit mir zusammen... Egal was noch kommen mag.", sagte Gackt und fing an mit seinen Finger Haidos Zunge zu ärgern und zu reizen.

Hyde leckte an seinen Finger und es schien ihm Spaß zu machen.

"Steck noch einen Finger rein!", befahl Haido und wie befohlen kam Gackt seiner Bitte nach und steckte ihn noch einen weiteren Finger in den Mund.

Hyde leckte und lutschte an diesen Fingern so, dass es Gackt schon ganz schwummerig wurde und er ganz wahnsinnig davon wurde.

Das stichelte ihn dazu an, fast die ganze Hand in Hydes Mund zu stecken und sich von ihm verwöhnen zu lassen. Fast skrupellos und fast gewaltsam schob er zwei weitere

Finger in Haidos Mund und ließ ihn daran fast ersticken.
Hyde musste schleunigst seinen Würgereflex unterdrücken und schluckte.

"Entschuldige, wenn ich dich zu sehr beanspruche, mein Engel...", drückte Gackt und nahm seine Finger wieder aus Haidos Mund.

Der Speichel tropfte ihm an seinen Fingerspitzen herab.

"Ist schon gut. Ich werde mich nicht beschweren. Ich bin brav!", versicherte Hideto seinerseits mit einem unschuldigen, ergebenen Blick und lachte.

"Ich werde nichts machen, was du nicht willst! Gerade jetzt, wo ich so froh darüber bin, dass du dir sicher bist, meine Gefühle erwidern zu können... Ich möchte nichts aufs Spiel setzen, denn ich liebe dich!", sagte Gackt überzeugt und schmiegte sich an seinen kleinen Hyde.

"Und genau deswegen, wirst du schon nichts falsches machen! Wir können uns doch vertrauen... das konnten wir außerdem auch schon immer. Also ich hab ein sehr großes Vertrauen in dir, auch wenn du manchmal nicht wirklich ernst zunehmen bist!", lachte Haido und schubste den größeren sanft von sich.

Dieser verschränkte schmollend seine Arme und blieb protestierend im Schnee stehen und grinste herausfordernd.

"Ach jetzt komm schon, sei nicht beleidigt, Frosch! Wir müssen doch los! Ich will lieber zu einem Arzt und meine Wunde behandeln lassen.", sagte der Braunhaarige, nahm Gackts Hand und schliff ihn einfach mit sich.

Beide lachten und Ga-chan versicherte ihm, er würde sofort und auf dem schnellsten Wege zu einem Arzt kommen.

"Der Urlaub ist wirklich wunderschön, Ga-chan. So schön hätte ich ihn mir nie ausmalen können... weil ich mit dir zusammen bin...", sagte Hyde, bevor er wieder in einem warmen Kuss verwickelt wurde...